

Erledigt

Clover - automatischer Systemstart

Beitrag von „flogally“ vom 28. April 2019, 21:45

Hallo Leute,

ich verfolge seit einigen Wochen die Idee, mir einen Hackintosh zu installieren. Ich hab zuhause noch einen "alten" i5 herumstehen. Die genaue Spezifikation sieht so aus:

verfügbare Hardware:

Gigabyte GA-887M

Prozessor: i5 Prozessor / 4570 @3,20 GHz

Grafikkarte: Pny NVIDIA Geforce GTX 1060, 6 GB

Arbeitsspeicher: 16 GB

Betriebssystem: macOS High Sierra

BootloaderClover

Die Grafikkarte habe ich zur Installation ausgebaut. (Frage 1: Ist die NVIDIA GTX 1060 überhaupt kompatibel)?

Beweggrund:

Ich arbeite aktuell auf einem MacBook pro 15" von mid 2012 mit 16 GB Ram, 512 SSD,... Es ist ein schönes Gerät. Ist aber in die Jahre gekommen. InDesign ist mittlerweile echt zack. Ein neues Gerät mit "ähnlichen" Spezifikationen kostet realitätsfremde € 2800, eher 3200...

Ich möchte mir daher einen neuen Desktop Rechner zusammenstellen. Mein Testobjekt ist die vorhandene Hardware. Mein Lapi behalte ich mir für Mail und Co.

aktueller Stand - Installstick:

Ich habe einen Installstick mit macOS High Sierra erstellt.

Im Root Verzeichnis liegt nur die Installationsdatei mit 5,23 GB.

Auf diesem Stick habe ich eine EFI-Partition erstellt.

Eine config.plist habe ich auch eingerichtet. Ich glaube aber, dass die unvollständig ist und mit ein Grund ist, warum die Installation abbricht.

Es gibt hier im Forum (leider habe ich den Link gerade nicht hier) eine echt tolle Clover Basis für die verschiedensten CPU Generationen. Die habe ich als Basis ebenfalls ins Clover Verzeichnis gelegt (ich habe Generation 4 und habe daher die **Haswell genommen**).

Anyway. Die Installation bricht ab..

Ich habe ein Foto erstellt von der Stelle wo die Installation abbricht.

Es würde mich echt freuen wenn ihr mir hier weiter helfen könntet. Danke.

LG Florian

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 28. April 2019, 21:54

Hallo @[flogally](#)

Bitte lade doch mal deinen Clover Ordner hier hoch.

Wie hast du deinen Stick denn gebastelt? Hoffentlich mit TINU und einem High Sierra Download frisch aus dem Appstore. 😊

Die GTX 1060 kannst du drin lassen und funktioniert mit High Sierra.

Beitrag von „griven“ vom 28. April 2019, 21:58

Oha zunächst mal die [Bios Settings](#) prüfen folgende Dinge sollten aktiviert/deaktiviert sein:

SATA -> AHCI Mode aktivieren

SuperIO (parallele und serielle Ports) -> deaktivieren (damit verschwinden die UART irgendwas Zeilen aus Deinem Bild)

Vt-D -> deaktivieren mag macOS nicht haben

Secure Boot -> deaktivieren

HPET -> aktivieren

Das sind mal die absoluten "Muss" Einstellungen ansonsten hilft es wirklich wie [Dr.Stein](#) schon schrieb wenn Du Deinen EFI Ordner mal in ein ZIP packst und hier anhängst alternativ dazu kannst Du aber auch mal hier schauen: [Install-Stick für diverse System-Varianten \(High Sierra 10.13.6 und Mojave 10.14\)](#) die in Deinem Fall passende Variante ist die Clover-HSW Geschichte.

Beitrag von „flogally“ vom 29. April 2019, 22:24

Hallo Griven!

Danke für deinen Input. [Bios Settings](#) habe ich durch exerziert. Sollte alles passen. Hier traue ich mir zu behaupten. Ich habe die Vorgabe gut verstanden.

Hallo Dr. Stein!

Danke auch für deine Hilfe. Dann werde ich die GFX-Karte einfach wieder einbauen. Mit Mojave geht die Karte dann nicht mehr, oder? Ich bilde mir ein, dass irgendwo gelesen zu haben..

Ich glaube, dass die Driver Dateien bzw. Kext Dateien nicht passen. Es ist für mich auch völlig unklar wie man sich das vielleicht tauch selbst herleiten kann? Wenn ich das wüsste, wäre ich einen großen Schritt weiter. :o)

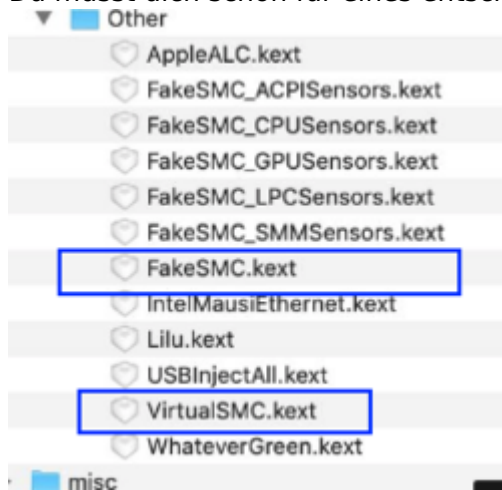
Ich habe mein gesamtes EFI auf den Server geladen.

Danke fürs anschauen. Ich hoffe, ihr findet nicht zu viel Chaos. ;o)

Liebe Grüße Florian

Beitrag von „cobanramo“ vom 30. April 2019, 00:27

Du musst dich schon für eines entscheiden, mit beidem wird's nicht gehen 😊



Gruss Coban

Beitrag von „flogally“ vom 1. Mai 2019, 20:51

Danke Leute, ohne euch wäre ich nie soweit gekommen!!

[cobanramo](#) du hattest recht! Herzlichen Dank dafür!

Ich konnte High Sierra jetzt installieren!

Aktuell funktioniert noch kein Netzwerk. Ich denke ich hab hier keine Treiber mit installiert.
Wie gehe ich jetzt weiter vor?

Aktuell ist es so, dass wenn ich den USB-Stick ausstecke, mein Computer schwarz bleibt. Wenn ich ihn anstecke und "normal" boote dann läuft relativ lange der Bootvorgang (schwarzer Bildschirm.. weißer Text).

Weiters möchte ich gerne jetzt die nVidia Grafikkarte einbauen (GTX 1060). Wie mache ich das?

Ich würde folgendes machen:

Ich öffne Tinu und mounte EFI. Danach kopiere ich EFI meines USB-Sticks auf die Festplatte meines Hackintosh...

Bestimmt gibt es noch ein Tool für die Treiber?

LG Floria

Beitrag von „RalphD“ vom 1. Mai 2019, 21:11

[Zitat von flogally](#)

Ich öffne Tinu und mounte EFI. Danach kopiere ich EFI meines USB-Sticks auf die Festplatte meines Hackintosh...

Du musst auch die EFI der Festplatte mounten und diese mit der EFI des Stücks ersetzen.

LG Ralph

Beitrag von „flogally“ vom 1. Mai 2019, 21:15

Alles klar! So mach ich das! Wie könnte ich das Netzwerkproblem lösen?

Grafikkarte installiere ich dann übers WEB aber dafür benötige ich noch Internet ;o)

Beitrag von „al6042“ vom 1. Mai 2019, 21:17

Leider findet man zu deiner Mainboard-Angabe (GA-887M) keine Details im Internet um hier helfen zu können.

Bist du sicher, dass das Board so heißt?

Beitrag von „RalphD“ vom 1. Mai 2019, 21:19

wenn du mit dem Stick booten kannst, dann funktioniert doch deine Grafikkarte

Beitrag von „flogally“ vom 1. Mai 2019, 21:22

gigabyte h87m-d3h - du hast recht. Es war der falsche Name. Kannst du jetzt etwas finden?

Ja die Grafikkarte geht - aber halt noch mit ner kleinen Auflösung...

Beitrag von „al6042“ vom 1. Mai 2019, 21:24

Für das Board muss der [Realtek RTL8111 von Mieze](#) zu den anderen Kexten in der EFI gelegt werden.

Beitrag von „flogally“ vom 1. Mai 2019, 22:15

Netzwerktreiber funktioniert jetzt super!

Danke für die Hilfe. Was mir noch nicht gelungen ist, die EFI-Partition des Sticks auf die EFI der HDD zu kopieren. Also das schon, aber das Gerät bootet halt dann nicht....

Beitrag von „RalphD“ vom 1. Mai 2019, 22:54

hast du die EFI vom Stick auf die versteckte EFI der HDD/SSD kopiert?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 1. Mai 2019, 22:55

Bist du sicher dass die EFI auch auf die EFI Partition der Platte.....

Da war [RalphD](#) schneller

Beitrag von „flogally“ vom 1. Mai 2019, 23:07

Hallo,

ja... also ich hab die efi mit TINU gemountet und dann die Daten vom Stick rüberkopiert...
anbei ein Screenshot (Foto) davon.

Immer wenn ich dann den rechner starte passiert gar nichts...

Wenn ich den USB-Stick angesteckt habe läuft alles.

Im Boot-Menü ist die HDD aber als erste Boot Device definiert (also daran liegt es auch nicht).

Beitrag von „RalphD“ vom 1. Mai 2019, 23:09

wo ist denn deine Bootplatte?

Beitrag von „flogally“ vom 1. Mai 2019, 23:16

das gemountete EFI wo ich mit der Maus drauf bin im Screenshot..

Oder meinst du, weil sie nicht angezeigt wird im Screenshot?

ich denke das ist ne einstellung im Finder..

Beitrag von „RalphD“ vom 1. Mai 2019, 23:22

die Bootplatte hat doch einen Namen von dir bekommen. Meine heißt z.B. macOS. Auf dieser macOS gibt es eine versteckte EFI. Die muss gemountet werden. Und dorthin kopierst du die EFI vom Stick.

Danach bootest du neu. Wenn das Clover Menü erscheint, wählst du boot from macOS, oder wie auch immer deine Platte heißt. Und dann sollte das auch klappen.

Beitrag von „ozw00d“ vom 1. Mai 2019, 23:26

[griven](#) vt-d mag osx nicht haben, macos kommt damit jedoch wunderbar zurecht. Gerade bei parallels wie auch VMware bemerkt man schon einen Leistungszuwachs.

M. E. Ist das ein Märchen aus vergangenen Tagen.

Ich Habs noch nie deaktiviert seit ml.

Beitrag von „al6042“ vom 1. Mai 2019, 23:47

VT-d hat nichts mit Leistungszuwachs zu tun, viel mehr mit der Möglichkeit auch PCI-Geräte, wie GPU oder LAN, direkt in die VM durchzuschleifen.

Beitrag von „ozw00d“ vom 2. Mai 2019, 00:28

Ähem nee nicht ganz richtig [al6042](#) unter anderen aber nicht nur. [Lesestoff](#)

Um es besser klar zu machen, da die Geräte durch IOMMU an die VM durchgereicht werden, ist dadurch natürlich aufgrund des Direktzugriff auf diverse Controller (Storage, Memory etc.) ein Leistungszuwachs vorhanden. Ohne geschieht der Zugriff indirekt über Software.

Zur Veranschaulichung:

(das beste besiepiel was mir dazu einfällt):

Ein Softraid wird niemals die Performance erreichen wie ein Hardwareraid!

Warum? Ganz einfach Softwarecontroller haben keine direkte Hardwareanbindung wie ein Hardwarecontroller es ermöglicht.

Beitrag von „al6042“ vom 2. Mai 2019, 07:01

Du meinst die Performance ist besser wenn eine VM weniger mit emulierten Geräten arbeitet als wenn sie, wie im einfachsten Sinne üblich, nur durch emulierte Geräte bedient wird?

Beitrag von „ozw00d“ vom 2. Mai 2019, 20:54

[al6042](#) von emulierung kann bei IOMMU in bezug auf VT-d keine rede sein:

Neben VT-x findet sich in Intel-Produkten noch eine weitere Spezialität: Intels "Virtualization Technology T for directed i/O" (VT-d). VT-d ist keine Änderung an der CPU, sondern am Chipsatz, und löst eines der dringendsten Probleme auf dem Weg hin zu noch schnelleren und stabileren virtuellen Maschinen. Durch VT-d können die Hardware-Treiber des virtualisierten Betriebssystems direkt auf die zugrunde liegende Hardware wie Grafik- und Netzwerkkarte zuzugreifen. Der Hypervisor muss die Hardware also nicht länger aufwändig simulieren, wodurch sich die Performance des Gast-Betriebssystems drastisch erhöht.

Ohne VT-d wäre dies nicht möglich, da sich die gleichzeitig auf einem physikalischen Server laufenden Betriebssysteme sonst in die Quere kämen und sich unter Umständen genau die Bereiche des Hauptspeichers überschreiben würden, die jeweils zur Kommunikation mit der Hardware nötig sind. Auch für VT-d bieten die führenden Anbieter von Virtualisierungssoftware bereits Unterstützung.

Mit anderen worten: die hardware wird, ähnlich wie beim bare metal nicht mehr im hypervisor

typ 2 emuliert (Software) sondern kann die, insofern VT-D aktiv und vom Prozessor sowie der Hardware unterstützt, Hardware direkt ansprechen.

Natürlich gibt es dadurch eine signifikante Performancesteigerung.

Ein auf Windows Server basierender VMware Server oder ein auf macOS basierender Fusion Server, wird niemals auch nur annähernd die Performance wie ein Baremetal inkl ESXi erreichen. Durch IOMMU und VT-D ist diese Softwarebremse allerdings schon extrem geschwächt.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 2. Mai 2019, 21:18

[Zitat von ozw00d](#)

vt-d mag osx nicht

M. E. Ist das ein Märchen aus vergangenen Tagen.

Ich Habs noch nie deaktiviert seit ml.

Wahrscheinlich ist in Clover das bootarg `dart=0` gesetzt. Dann klappts auch mit aktiviertem VT-D im Bios.

Mit Märchen hat das nix zutun.

Beitrag von „al6042“ vom 2. Mai 2019, 21:21

[ozw00d](#)

In Bezug auf HyperV, VMWare und Simplifity Umgebungen, in denen Windows VDIs mit angebunden Nvidia-Gridkarten arbeiten, kann ich da bestimmt mitreden

Ich weiss also auch was VT-d macht, aber ich habe noch keinen Bedarf auf einem Hackintosh dafür gesehen.

Beitrag von „ozw00d“ vom 2. Mai 2019, 22:00

[al6042](#) abgesehen das selbst mein 2012er MBP VT-D kann (sysctl -a | grep machdep.cpu.features spuckt VMX aus), einfach weil ich gern in VMs rumspiele, geht was kaputt oder system startet nicht schmeiss weg und generiere neu.

Hab zb nen DC und Exchange hier laufen und mache mir keinen Kopp um Hardware.

Gerade Exchange ist Ne Performance schnecke ohne VT-D (getestet mit Perfmon) kann sich jeder selbst vom überzeugen.

[Doctor Plagiat](#) nein kein dart=0 aktiv, nichts dergleichen siehe Anhang [.config.plist](#)

Beitrag von „griven“ vom 2. Mai 2019, 22:40

Wie das halt manchmal so ist es gibt Dinge die waren mal so [ozw00d](#) und dann hinterfragt man sich auch nicht mehr insbesondere nicht wen man die Funktionen nicht wirklich benutzt. Ich habe eben mal die Probe aufs Exempel gemacht und richtig Mojave mag Vt-d auch ganz ohne dart=0 oder irgendwelchen anderen Driss und vermutlich mag HighSierra das dann ebenso. Gibt halt einfach Sachen die sich eingebrannt haben und die man eben in der Routine immer wieder runter rattert wenn solche Fragen kommen.

Ob der "Otto Normal User" jetzt einen Nachteil oder Vorteil dadurch hat die Option nicht zu deaktivieren mag ich nicht beurteilen auf jeden Fall ist es ein Setting weniger um das man sich Gedanken machen muss von daher habe ich das jetzt für mich abgespeichert und werde es nicht mehr erwähnen.

Beitrag von „ozw00d“ vom 3. Mai 2019, 07:38

[griven](#) war nicht böse gemeint. Eher als Hinweis das manche Dinge eben etwas old-school sind und heute keine Rolle mehr spielen bei der Hardware die wir heute nutzen.

Beitrag von „flogally“ vom 3. Mai 2019, 14:24

Hallo Leute, vielleicht ganz kurz nochmal zu meinem Thema zurück. Ich habe immer noch das Problem mit der EFI Partition auf der HDD meines Hackintoshs.

Anbei ein Screenshot wie ich die HDD für die Installation von High Sierra formatiert habe.. Ich kann mit Tinu dann auch die EFI der HDD mounten. Ich habe dann verschiedene Varianten ausprobiert.

Variante 1: bestehendes EFI (der HDD) mit allen Daten meines Installsticks ergänzt. Ergebnis: kein bootvorgang

Variante 2: bestehendes EFI (der HDD) gelöscht und mit allen Daten des Installsticks bestückt. Ergebnis: kein bootvorgang

Was mir aufgefallen ist:

Wenn ich den Install-USB-Stick stecken habe und ins BIOS gehe, wird mir dort auch die EFI Partition angezeigt (1st Boot).

Wenn ich den Install-USB-Stick nicht stecken habe, wird mir keine EFI-Partion der HDD angezeigt. Also irgendwo ist der Hund begraben.

Danke schon mal für eure Tipps

Beitrag von „cobanramo“ vom 3. Mai 2019, 15:46

Öffne mal bitte den Terminal und gib diesen hier mal ein;

Code

1. diskutil list

werden dort besser sehen können wo dein Efi versteckt ist 😊

Gruss Coban

Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Mai 2019, 16:35

[flogally](#) Die EFI wo du mit der Maus drauf warst im Screenshot war die EFI von USB Stick. Siehst Du am Icon und an dem Auswurf-Button. Die darüber wäre die von der SSD/HDD. Da muss die EFI vom Stick rein.

Beitrag von „cobanramo“ vom 3. Mai 2019, 16:46

Ach [Arkturus](#) bringt den Mann doch nicht ständig durcheinander...

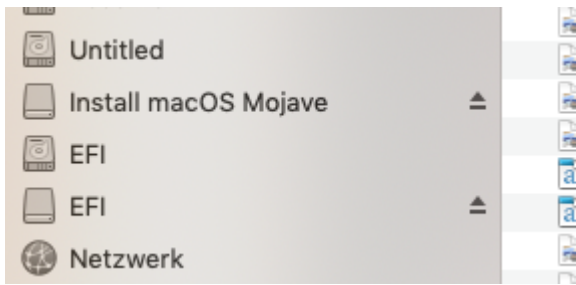
Ich bitte dich, das ist NICHT der "EFI", den Efi Partition siehst du im Festplattenmanager sicher nicht. Tu das mal bei dir mounten und guck dir dein Festplattenmanager mal an. 😊

Wäre es nicht um Welten besser wenn er das mal im Terminal seine Festplatten anguckt und versteht welcher Festplatte wie formatiert und welche Strukturen dort wie angeordnet sind? 😊

Grus Coban

Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Mai 2019, 16:51

Bitte sehr, sehr leicht zu unterscheiden, welche EFI wohin gehört



Beitrag von „cobanramo“ vom 3. Mai 2019, 16:56

Und mach das jetzt bitte mit dem Festplattenmanager vom Mojave wie der Treaderteller, und zeig uns mal deine EFI's 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Mai 2019, 17:00



es ging um diesen [Screenshot](#), jetzt bringst Du etwas durcheinander.

Ich finde solche Belehrungen überhaupt nicht zielführend und haben m.E. hier nichts zu suchen.

Beitrag von „cobanramo“ vom 3. Mai 2019, 17:05

Hast recht. Ich gebs auf...
Weitermachen...



Beitrag von „flogally“ vom 3. Mai 2019, 18:24

Ich habe nochmal zwei Screenshots angefertigt. Ich bin eigentlich davon überzeugt, dass ich die EFI richtig bespielt habe.

Also nochmal: Ich mountete die EFI der HDD mit TINU. Danach kopiere ich die EFI vom STICK auf die gemountete HDD - EFI. Fertig.

Aber es bootet nicht. Mein Bios findet auch nur zwei Festplatten. Die Recovery und die HDD.

Anbei zwei Screenshots [cobanramo](#) & [Arkturus](#)

Ihr habt meinen Fehler schon, stimmt's?

Beitrag von „cobanramo“ vom 3. Mai 2019, 18:43

Genau, wenn du den Inhalt vom `disk1s1` (Efi) zu `disk0s1` (Efi) rüber kopiert hast und der USB stick auch startbar war kann es nur an **Bios Boot Order** liegen, du musst gucken das deine Boot Order im bios auch den HDD an 1. stelle hat. Danach sollte es eigentlich auch ohne USB Stick starten.

Gruss Coban

Beitrag von „flogally“ vom 3. Mai 2019, 18:55

Ok. Nur zeigt mir mein BIOS die efi der HDD nicht an. Umgekehrt, wenn de USB-Stick steckt, wird EFI schon angezeigt... Gibts da vielleicht eine Alternative Lösung?

Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Mai 2019, 19:26

Möglich ist das das BIOS die UEFI-Einträge der HDD nicht erkennen kann. Das kann bei älteren Sandybridge Boards möglich sein. Mein iMac 14,2 ist z. B. davon betroffen. Dazu gibt es einen Workarround.

Edit: evtl. Clover auf die HDD neu installieren. Sonst würde ich den Workarround raussuchen.

EDIT 2: Diesen Findest du [hier](#)

Beitrag von „Kabelaffe“ vom 3. Mai 2019, 23:58

Bitte mal Efi in EFI umbenennen

sollte eigentlich egal sein aber wenn die EFI nicht erkannt wird...

Beitrag von „flogally“ vom 4. Mai 2019, 09:50

Danke Leute für eure Unterstützung. Schlussendlich lag es an etwas anderem.

[Forumsbeitrag](#)

Das hat schlussendlich das Problem bei meinem Board behoben:

Bei mir hat es geholfen, auf der EFI Partition das Verzeichnis EFI/MICROSOFT/BOOT/ anzulegen, die Datei EFI/CLOVER/CLOVERX64.efi dorthin zu kopieren und in BOOTMGFW.efi umzubenennen. Somit kann dein UEFI den Bootloader unter EFI/MICROSOFT/BOOT/BOOTMGFW.efi erkennen und ausführen. Mit dem PC von [@-Gina](#) bin ich auch erfolgreich so vorgegangen, es scheint also kein Einzelfall zu sein.

Ich werde mich nun weiter vorarbeiten. (Grafikkarte installieren, Sound installieren). Aber hier werde ich mich mal durchs WIKI kämpfen. Danke nochmal!!!

Beitrag von „Arkturus“ vom 4. Mai 2019, 10:57

Das werde ich bei meine iMac 14,2 auch testen. Könnte für das gleiche Problem die bessere Lösung sein.

EDIT: Für mein ASUS P8H67 M Pro funktioniert dieser Workarround leider nicht.

Beitrag von „flogally“ vom 5. Mai 2019, 00:35

Hallo [Arkturus](#). Ich habe jetzt das Thema Sound für mein Board versucht zu verstehen.

Kurz zusammengefasst.

Board: GA-H87-D3H.

Ich habe den ALC892 codec von Realtec.

Im Wiki h habe ich mir den AppleALC genauer angesehen und den AppleALC.kext sowie die AppleALC.kext.dSYM in meine EFI/CLOVER/kexts/ datei kopiert. Dort liegt auch die Lilu.kext.

Weiters habe ich mit dem Clover Configurator FixHDA gesetzt und die Layout-ID zuerst mit 31 versucht. Sound-Symbole waren danach da. Aber es kommt kein Sound.

Gibt es noch einen anderen Weg?

Beitrag von „ozw00d“ vom 5. Mai 2019, 02:17

AppleALC.kext.dSYM wird nicht benötigt-

Beitrag von „flogally“ vom 5. Mai 2019, 09:43

Hallo.

Ja das dachte ich mir schon. Es sind ja ansonsten auch nur Kekst-Dateien im Verzeichnis.

Auswirkung hat das leider keine gezeigt. Anbei auch ein Screenshot wie das Kext-Verzeichnis aussieht. Ich habe die Kekst Dateien unter Other abgelegt.

Ebenfalls lege ich meine config.plist dazu. Vielleicht ist hier ein Fehler?

[Hier gibt es sogar einen älteren Beitrag](#) über mein Board. Leider funktionieren die Links nicht mehr.

[Gigabyte GA-H87-D3H](#)

Beitrag von „Arkturus“ vom 5. Mai 2019, 16:07

Die Kexte sind OK, wenn sie alle aktuell sind.

Du hast jetzt Layout-ID 1, Du kannst mehrere testen, bei meinem iMac 14,2 habe die 31. Kann von Board zu Board anders sein.

EDIT: Die FakeSMC-Sensorkekse passen aber nicht zur VirtualSMC. Die Sensorkekse beginnen mit SMCxxx

Beitrag von „flogally“ vom 5. Mai 2019, 16:34

Danke für die Antwort.

Das bedeutet dass ich es durchprobieren muss, richtig?

Muss ich bei jeder Layoutänderung neu starten? Was meinst du bitte mit den Sensorkeksten? Was muss ich da korrigieren?

Beitrag von „Arkturus“ vom 5. Mai 2019, 17:27

Du hast VirtualSMC im Einsatz. Die Sensorkekse sind aber für FakeSMC. Das passt nicht zueinander. Außerdem benötigst Du für VirtualSMC auch den richtigen driversUEFI64, nämlich VirtualSMC-64.efi. Schau mal nach ob der in /EFI/Clover/driversUEFI-64 drinnen ist und kein SMCHelper-64.efi vorhanden ist.

Dann musst du die Sensorkekse in /Other, welche mit FakeSMCxxxx beginnen löschen und wenn Du willst durch passende für VirtualSMC ersetzen.

Dann checke mal Audio ob's läuft, Wenn nicht kannst Du mit der Layout-ID rumspielen bis du Töne hörst.

Beitrag von „flogally“ vom 5. Mai 2019, 18:55

Hallo chmeseb.

VirtualSmc-64.efi habe ich installiert

SMCHelper-64.efi habe ich gerade gelöscht

Die FakeSMC habe ich gelöscht. **Was sind passende?**

Ich hatte folgende fake#SMC's im Other Verzeichnis (siehe Screenshot):

Konntest du dies alles aus meiner config lesen?

Danke jedenfalls!

Neustarten muss ich nach jeder Änderung der Layout-ID?

Beitrag von „Arkturus“ vom 5. Mai 2019, 19:01

Du hattest den Screenshot vom Other eingestellt.

Wenn Du mit KextUpdater oder Clover Configurator den Kext VirtualSMC.kext aktualisierst, werden Dir automatisch Sensorkexte und Hilfsprogramme angeboten.

Beitrag von „ozw00d“ vom 5. Mai 2019, 19:17

Alle Fakesmc kexte bei verwendung von virtualsmc löschen.

Beitrag von „flogally“ vom 5. Mai 2019, 19:26

Hallo [ozw00d](#)!

Habe ich gemacht. Anbei meine EFI als ZIP.

Nach wie vor läuft bei mir das System unverändert. Also Sound-Symbol wird angezeigt - aber ich erhalte keinen Ton.

Jetzt müsste ich die Layout-IDs durchprobieren? Muss ich nach jeder Änderung der Layout-ID das System neu starten?

Beitrag von „Arkturus“ vom 5. Mai 2019, 19:41

Reboot ist nach jeglicher Änderung in der Efi Standard.

Beitrag von „ozw00d“ vom 7. Mai 2019, 16:01

[flogally](#) wie [Arkturus](#) schrieb, ja muss man. Du änderst damit jedes mal die Layout ID. Ist quasi ein SystemChange ähnlich wie das ein und ausbauen einer neuen Soundkarte. Dabei musst du das System ja auch neustarten, ansonsten droht a) lebensgefahre b) defekt der Hardware.

Beitrag von „flogally“ vom 7. Mai 2019, 18:49

Danke Leute! Ich werde es die nächsten Tage versuchen. Aktuell geht es leider nicht - ich bin aber hochmotiviert. Das Thema Hackintosh finde ich sehr cool! Ich hoffe dass ansonsten alles O.K. ist die starterei dann nicht umsonst ist. :o)

Beitrag von „flogally“ vom 8. Mai 2019, 23:59

Jetzt habe ich tatsächlich 31x neu gestartet. Nach jedem Start habe ich ein Video abgespielt und die verschiedenen "Sound-Ausgänge" angeklickt.

Nachdem es nie funktioniert hat, habe ich EFI gemounted und mit dem EFI-Configurator die Layout-ID geändert verändert. Bin von 1 bis 31 gegangen.

Jetzt bin ich davon überzeugt, dass ich sonst wo Käse drinnen habe.....

Ich habe den Realtec 892er. Wenn ich diese Liste richtig verstehe, dann sollte es doch irgendwie eine Nummer aus der Liste sein?

<https://github.com/acidanthera...e/master/Resources/ALC892>

Ich habe mir erlaubt ein paar Screenshots bei zu legen. Auch ein Boot.log ist dabei... Hätte jemand eine Idee? Ich wäre euch sehr dankbar.

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Mai 2019, 12:13

Ich habe jetzt unter 10.14.x die ID 31, unter HS war es aber 99. Das kann je nach Board anders sein. Geduld ist des Gärtners Tugend. Aber ob andere Macken eine Rolle spielen kannst Du nur selbst ergründen.

Beitrag von „user232“ vom 9. Mai 2019, 15:14

Hast du schon mal den Frontklinkenanschluss ausprobiert oder nur der hinten direkt am Mainboard verbaut ist?

Beitrag von „flogally“ vom 9. Mai 2019, 17:41

Ja. ich habe sogar mehrere Lautsprecher angeschlossen (damit ich nicht immer umstecken muss).

Aber wenn ich das richtig verstehe:

Die Basis für funktionierenden Sound ist:

- Lilu.kext
- Apple-alc.kext

und in der Config der EFI der Layout-Eintrag.

Danach heißt es durchprobieren wobei diese Liste hier eigentlich die Basis darstellt:

<https://github.com/acidanthera...e/master/Resources/ALC892>

< - Praktisch sollte es einer daraus sein?

Gibt es außer dem Apple-alc eine andere Möglichkeit um zu sound zu kommen?

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Mai 2019, 17:59

der AppleALC und RealtekALC892 arbeiten eigentlich gut zusammen.

Alternative wäre noch [VoodooHDA](#)

oder USB Soundkarte. Hatte ich wegen Ungeduld bei meinen iMac 14,2 auch angeschafft. Aber

letzednlich funktionierte die onBoard ALC892 doch.

Beitrag von „user232“ vom 9. Mai 2019, 18:35

Muss ich dem Vorposter Recht geben, wenn gar nichts mehr geht dann [diese hier](#). Manchmal ist es nervenschonender außen herum zu basteln 😊

In den Systemeinstellungen - Ton alles abgecheckt?

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Mai 2019, 18:48

bei mir funktionierte die CREATIVE Sound Blaster X-Fi Surround 5.1 Pro v3 bestens

Beitrag von „user232“ vom 9. Mai 2019, 18:49

Die von mir empfohlene ebenfalls. 😊

Beitrag von „flogally“ vom 9. Mai 2019, 22:11

Thema ist erledigt. Ich habe so einen USB-Stecker noch in ner Kiste gefunden. Angesteckt und funktioniert.

Perfekt.

So jetzt habe ich noch 32 GB Ram und nen I7 Prozessor anstatt dem i5. Kann ich das einfach reinstecken und Mac OS erkennt die Änderung automatisch?

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Mai 2019, 22:37

Die CPU wird mit dem SMBIOS angesprochen und hat ggf mit serial Numbers Einflüsse auf imassages und andere Dienste.

Erkannt wird sie n.m.K. wie auch der RAM ohne weiteres

Beitrag von „flogally“ vom 10. Mai 2019, 17:17

Rom ist verbaut. Prozessor auch.

Schaut gar nicht schlecht aus! Anbei ein Foto! Ich denke, darauf werde ich mein Haus bauen ;o)

Aktuell ist alles auf einer normalen HDD installiert. Ich werde mir jetzt eine SSD Festplatte kaufen. Ist das egal welche ich nehme damit das alles funktioniert? Ich dachte an diese Platte hier:

https://www.amazon.de/Samsung-MZ-76E1T0B-EU-interne-schwarz/dp/B078WST5RK/ref=sr_1_2?_mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&crd=8GETVVPBBMSU&keywords=samsung+e
2

Andere Frage dazu noch: Damit ich nicht komplett neu aufsetzen muss. Wie clone ich die Festplatte am einfachsten inkl. EVI?

Oder soll ich einfach neu installieren und das EVI dann rüberkopieren? Aktuell habe ich ja noch keine Software laufen.

Danke auf jeden fall für die tolle Unterstützung. Ich habe jetzt ein günstiges System mit dem ich sicher wieder lange Freude habe und das zu einem recht günstigen Preis.

LG Florian

Beitrag von „Fredde2209“ vom 10. Mai 2019, 17:33

Festplatte sollte kein Problem sein. Bei NVME SSDs sah das ein bisschen anders aus, aber bei normalen SATA SSDs brauchst du dir keine Gedanken zu machen.

Festplatten klonen mache ich immer mit Carbon Copy Cloner und kopiere die EFI am Ende per Hand rüber

Beitrag von „RalphD“ vom 11. Mai 2019, 11:18

zum Clonen. Das kannst du dir eigentlich sparen. Häng einfach bei der Neuinstallation die Platte, auf der jetzt die Installation ist dran. Am besten per USB. Wenn der Installationsassistent fragt was du installieren möchtest, wählst du die Platte aus. Wie das jetzt genau heißt weiß ich nicht mehr, aber du wirst gefragt, ob du neu installieren willst oder von einer TM Sicherung oder von einem anderen Mac. Da dann die Platte auswählen und fertig.

LG Ralph

Beitrag von „flogally“ vom 21. Mai 2019, 22:07

Danke Leute für die vielen tollen Antworten und die Hilfe!

Bluetooth habe ich mittels USB-Stick nun auch hinbekommen. Funktioniert nun alles soweit ganz gut.

Ich habe aber noch Fragen (ich denke das hört nie auf). :o)

1) Ich mache versuche gerade eine Timemaschine Sicherung meines MacBook Pros auf das neue System zu kopieren. Auf dem MacBook Pro läuft leider Mojave. Tatsächlich gehts mir aber um die Daten (Mail, etc...)

Kann ich anschließend dorngraden auf High Sierra und die Daten behalten (und auch meine Geforce GTX 1060)?

2) Ich habe im Zuge der Neuinstallation auch das Mainboard gewechselt. Mittlerweile glaube ich, dass der Grund für mein Soundproblem die Soundkarte am Mainboard war. Jetzt habe ich ein GA-787-D3HP laufen.

a) Das Mainboard hat nun einen Realtek[®] ALC892 codec. Da werde ich mich dann durchprobieren.

b) Für mich wichtiger wäre der kekst für LAN. Lt. Spezifikation ist ein Intel[®] GbE LAN chip (10/100/1000 Mbit) verbaut.

Ich habe hier über Umwege den AppleIntelE1000e-v3.2.4.2 gefunden... Interessanterweise ist das eine Installationsdatei - ich dachte es gibt keine Treiber zum installieren...

<https://github.com/jjlorenzo/t...eIntelE1000e-v3.2.4.2.pkg>

Beitrag von „derHackfan“ vom 21. Mai 2019, 22:28

Wegen dem LAN hast du mal das Kext aus unserem Download Center getestet?

Klick -> [AppleIntelE1000e](#)

Beitrag von „flogally“ vom 24. Mai 2019, 17:23

Hallo Leute,

im Anhang ein paar Screenshots, wenn ich mein System starte. Ich habe offenbar beim installieren ein paar Partionen anlegen. Bekomme ich die jetzt wieder irgendwie weg? Im Festplattendienstprogramm zeigt es mir an, dass es nicht aktivierte Partionen sind.

Weiters bleibt das System beim Start an länger stehen. (Position habe ich auch abfotografiert).

An was könnte das liegen? (Leider passiert es auch, dass das System plötzlich einfriert und ich neu starten muss. Aber das System ist übertaketet. Evtl. wird dem Prozessor zu heiß...)

(Boot Filevault Prebooter from Preboot)

Frage 1: Kann man Clover so einstellen, dass es automatisch startet

Frage 2: wie lösche ich die übrigen Partionen sodass nur die für mich richtige überbleibt?

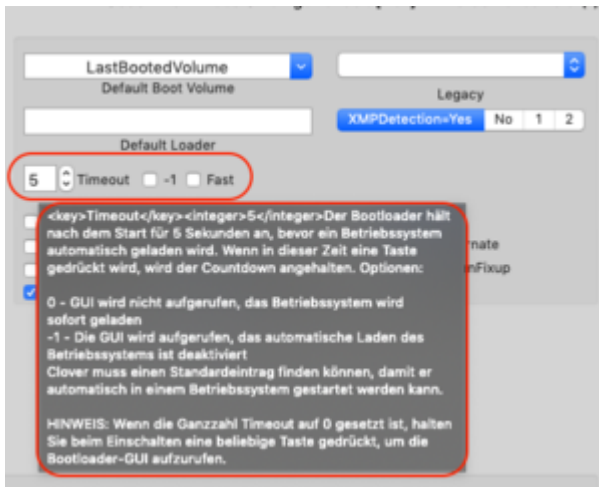
So wie das das für mich aussieht, teilen sich die Partionen Macintosh HD, Preboot, Revocery und VM eine EFI. (siehe letzter Screenshot)

Beitrag von „cobanramo“ vom 25. Mai 2019, 00:05



Das hier wird dir deine unbenötigten Einträge verstecken. Die kannst und darfst du nicht löschen. "VM" ist die Swap, (Auslagerung Partition), Recorvery ist ja klar denke ich, Prebooter

ist sozusagen für den FileVault (Verschlüsselung) wichtig, Der übrigbleibende wäre dann dein MacOS.



Das hier wird dir beim Bootverhalten je nach Bedarf helfen.

Gruß Coban

Beitrag von „flogally“ vom 25. Mai 2019, 14:27

Danke [cobanramo](#)!

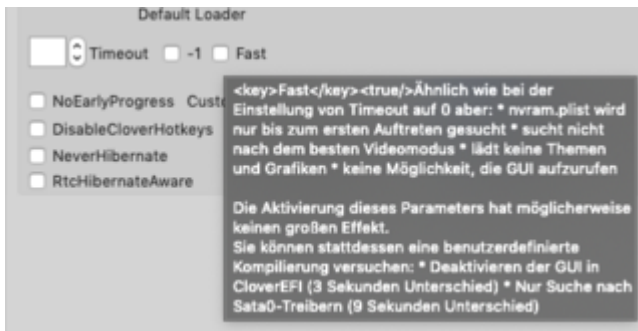
Die überflüssigen Partitionen sind nun ausgeblendet.

Der Neustart funktioniert aber leider nach wie vor nicht automatisch. Ich denke aber alles richtig eingestellt zu haben..

Was denkst du?

Beitrag von „cobanramo“ vom 25. Mai 2019, 15:44

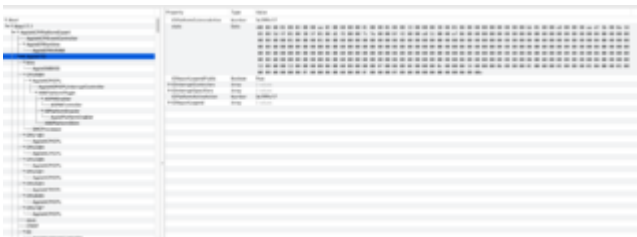
Ich persönlich würde den TimeOut auf "0" stellen wenn du den Bootauswahl nicht sehen willst, oder eben auf "1" wenns schnell gehen soll aber trotzdem ne Bootauswahl. Der "fast" hat kein sinn.



Ausserdem kann sein das bei dir der Bootarg "debug=x100" das ganze eben verlangsamt und verfälscht, den sollte man nach der Fehlversuche deaktivieren.

Den "dart=0" würd ich auch entfernen, Mojave kann hervorragend damit umgehen sogar sehr nützlich wenn man Vmware oder ne andere Virtualisierung einsetzt.

(Im Bios auch einschalten nicht vergessen)



Beitrag von „flogally“ vom 25. Mai 2019, 19:14

Danke für die Tipps! Hab das jetzt nochmal versucht. Leider ohne Erfolg.... Habe übrigens High Sierra. Sollte eigentlich alles korrekt sein...? Mir ist das deshalb so wichtig, weil ich eine USB-Tastatur angeschlossen habe. Wenn Clover nicht automatisch startet, dann muss ich immer mit ner USB-Tastatur aushelfen.. 😊

Beitrag von „cobanramo“ vom 25. Mai 2019, 23:33

hmm, ich teste das mal bei mir und melde mich..

Edit: Also bei mir startet das mit diesem "0" als Eintrag sofort.



Kannst du mal deinen aktuellen config.plist EFI zur Verfügung stellen, eventuell passt da was nicht.

Edit2: Hmm da hat glaub Chris recht, wenn du den "TimeOut" setzt bspl. 5 sek. und beim start kein Countdown kommt passt schon mit dem Nvram was nicht.

Ein blick ins aktuelle Efi wäre hilfreich.

Beitrag von „CMMChris“ vom 25. Mai 2019, 23:48

Das funktioniert nur wenn Zugriff auf den NVRAM besteht. Ohne NVRAM kein LastBootedVolume kein automatischer Start.

Beitrag von „flogally“ vom 26. Mai 2019, 12:06

Hallo [CMMChris](#), Hallo [cobanramo](#) !

Anbei die EFI-Datei (aufgrund der Größe) habe ich sie upgeloadet:

<http://www.gollob.at/down/EFI-flo.zip>

Ich bin über jede Information froh. Ich lasse das Gerät über nacht gerne laufen. Dabei fällt mir auf, dass es automatisch neu startet. Ich kann aber nicht nachvollziehen warum...? Ich merke es deshalb, weil der PC im Clover Bootmenü hängen bleibt.. Ruhezustand, Bildschirm sperren funktioniert aber.

Anbei noch ein Screenshot. Habe gestern High Sierra aktualisiert. Jetzt habe ich in Clover eine neu Partition. Soll man das überhaupt machen? Wie schalte ich die auf unsichtbar.?

Beitrag von „CMMChris“ vom 26. Mai 2019, 12:08

Wenn du ihn in den Sleep schickst und er dabei crasht ist das ein weiteres Indiz für nicht funktionierenden NVRAM. Lösche mal die EmuVariableUefie-64 und schau ob der nativ geht.

Beitrag von „flogally“ vom 26. Mai 2019, 12:20

Hallo [CMMChris](#)!

Wo lösche ich die?

. Lösche mal die EmuVariableUefie-64 und schau ob der nativ geht.

und was meinst du mit "Schau ob der nativ geht"... Ich verstehs leider nicht.

Beitrag von „CMMChris“ vom 26. Mai 2019, 12:23

In deiner EFI, drivers64uefi. Vorher aber einen Clover Backup Stick machen von dem du starten kannst wenn was schief geht.

Ich empfehle dich auch mal mit den Grundlagen bzgl. Hackintosh auseinanderzusetzen und versuchen zu verstehen wie dein System funktioniert und was dort für was zuständig ist. Das mit den EFI Treibern zählt eigentlich zu den Grundlagen. Wer einen Hackintosh nutzt sollte sich da schon etwas auskennen.

Beitrag von „cobanramo“ vom 26. Mai 2019, 13:35

Erstens bitte dein funktionierenden Efi mal Backup machen.

1. Frage, was ist im Einsatz Ozmosis oder Clover? warum ist da bei dir im Efi auch noch ein Oz Ordner.

2. Laut InstallLog benutzt du mal ein uralten Clover, den solltest du auf den aktuellen stand bringen. (habs aktualisiert)

3. Wie schon ganz am anfang erwähnt, du musst dich entscheiden, entweder FakeSMC oder VirtualSMC. (efi treiber SMCHelper.efi etnfernt)

die Treiber hab ich mal aufgeräumt. kannst vergleichen. Wenn du AptioMemoryFix im Einsatz hast kannst du kein EmuVariableUefi-64.efi einsetzen, der würde nur mit AptioFix2 funktionieren und den fehlenden Nvram ergänzen. Zunächst versuch mal so wie ich es organisiert habe.

4. Ich hab mal bei dir den TimeOut auf 5 gestellt, guck mal bitte jetzt ob mit dieser Efi der Clover startet und eine 5 Sekunden Countdown kommt.

(Achtung, der würde dann auch beim 2.ten neustart kommen)

Wenn dem so ist kannst du den editieren und auf 0 setzen.

5. Dein SMBIOS ist alt, hab den auch aktualisiert, allerdings musst du dort auch funktionierende Serials haben.

EDIT: 6. Ausserdem versuchst du 2 verschiedene Intel Netzwerktreiber zu laden, Ich hab mal den älteren rausgenommen, falls du kein Netzwerk haben solltest den anderen nehmen.

Hier der neue EFI.

[EFI.zip](#)

Gruss Coban

Beitrag von „flogally“ vom 26. Mai 2019, 18:02

Danke. Das ist wirklich ganz viel Information gewesen.

Ich lerne praktisch mit jeder Antwort ein Stück dazu. Bis vor 4 Wochen hatte ich noch überhaupt keine Idee. Und mittlerweile habe ich ein halbigs funktionierendes Gerät.

Also es wird.

Bezüglich deiner Fragen: [cobanramo](#)

1) Ich weiß nicht warum ich das Oz-Verzeichnis auch im Efi hatte. Ich habe viel versucht. Anfangs hatte ich auch geplant die Installation über Ozmosis zu machen statt mit Clover. Aber nun ist es clover geworden.

2) Ich habe den Kext Updater installiert und habe erst kürzlich ein Update (auch von Clover) gemacht. Die Kekste habe ich dann in das Other verzeichnis kopiert. Vllelleicht ist das Log-File einfach alt?

3) Ganz ehrlich - ich versuche aus den ganzen Dingen hier schlau zu werden. Jedes neue Wissen sauge ich auf wie ein Schwamm. Aber es ist nicht einfach. FakeSMC / Virtual SMC.. Ich habe das Wiki gelesen. Es werden für mich viele Fremdwörter eingesetzt (ohne Glossar - das macht es für mich schwierig ein allgemeines Verständnis aufzubauen..) Ich habe mir aber überlegt, das alles vielleicht einmal niederzuschreiben - jemand von euch könnte diese Fragen ja dann beantworten und in das Wiki geben.

4) Ja jetzt funktioniert das ganze auch. Die eine Partition habe ich wie zuvor auch ausgeblendet. Systemstart passt jetzt

5) danke

6) Hat beim ersten Boot geklappt.

Danke für eure Hilfe. Ich finde das Forum wirklich sehr stark. Die Community ist hier ein Wahnsinn. Wie weit ich es gebracht habe durch euch ist wirklich toll. Ich habe ein funktionierendes System das jetzt noch stabiler läuft. Da bin ich sicher!

Beitrag von „cobanramo“ vom 26. Mai 2019, 19:48

Na also, so klappt auch mit dem Nachbarn oder? 😊

Viel Spass mit der Möhre... 🍷👍👍

Gruss Coban

Beitrag von „flogally“ vom 30. Mai 2019, 08:52

Guten Morgen [cobanramo](#),

die Sache mit dem Clover Timeout funktioniert ja jetzt wunderbar.

3. Wie schon ganz am anfang erwähnt, du musst dich entscheiden, entweder FakeSMC oder VirtualSMC. (efi treiber SMCHelper.efi etnfernt)

die Treiber hab ich mal aufgeräumt. kannst vergleichen. Wenn du AptioMemoryFix im Einsatz hast kannst du kein EmuVariableUefi-64.efi einsetzen, der würde nur mit AptioFix2 funktionieren und den fehlenden Nvram ergänzen. Zunächst versuch mal so wie ich es organisiert habe.

Soll ich hier noch etwas versuchen?

Beitrag von „cobanramo“ vom 31. Mai 2019, 12:38

Moin [flogally](#)

Also ich hab dein drivers64UEFI Ordner so nach eigener ermessen und so generell verwendete Optionen angepasst.

Falls du andere Funktionen oder Optionen brauchen solltest müsstest du hier ergänzen oder eben nicht benötigte entfernen.

Falls es damit so funktioniert und dir nichts fehlt würd ich es so belassen.

Hier mal ne kurze Erklärung dazu.



Zum Thema AptioFix kann ich so grob folgendes sagen, Aptio Fix verschiebt Kernel-Regionen, deren gewünschter Speicherbereich blockiert ist temporär und stellt sie nach dem Bootvorgang wieder her. Je nachdem welche Version du einsetzt tut es anders lösen weil es eben sehr verschiedene Bios/Uefi lösungen gibt.

- **AptioMemoryFix** = Ist zurzeit das aktuellste und gängigste, beinhaltet OsxAptioFixDrv + EmuVariableUefi und löst NVRAM probleme.
- **OsxAptioFixDrv** = Löst Memory layout Probleme. (Der hier fasst den NVRAM nicht an, setzt eben ab werk beschreibbare NVRam voraus.)
- **OsxAptioFixDrv2** = Löst Memory layout Probleme auf eine andere art. Benötigt EmuVariableUefi.efi dazu um Nvram zu korrigieren.
- **OsxAptioFixDrv3** = Alternative Treiber (v3) zum lösen Memory probleme der UEFI Firmware.
- **OsxLowMemoryFixDrv** = Abgespeckte einfachere Variante des OsxAptioFixDrv

Die hier oben erwähnten Treiber kannst du jeweils nur einzeln einsetzen und nicht mischen !!!

Gruss Coban